

Philippus-Gemeindebrief
März bis Juni 2025



Philippus-
Gemeinde

„Prüfet alles, das Gute behaltet!“

„Prüfet alles, das Gute behaltet.“ (1. Thessalonicher 5,21)

Herzlich Willkommen in 2025!

Als ich diesen Artikel schrieb, war das neue Jahr mehr als einen Monat alt. Eine gute Gelegenheit einmal kurz innezuhalten. Wie steht es denn um die guten Vorsätze fürs neue Jahr? Sind sie noch aktuell oder schon wieder abgeschrieben? Die Tradition, sich gute Vorsätze für das neue Jahr vorzunehmen, gibt es schon lange. Umfragen zeigen: Mehr Sport machen ist auf dem ersten Platz. Gefolgt von gesünderer Ernährung, die eigene Zeit anders einteilen oder Geld zu sparen.

Genauso wie der Brauch von guten Vorsätzen steht bei vielen Menschen zu Beginn des Jahres ein Frühjahrsputz ins Haus. In vielen Ländern wird dieser Brauch schon jahrhundertlang gelebt. Das neue Jahr will sauber begrüßt und die bösen Wintergeister hinausgekehrt werden. Dafür soll alles Unnötige, das sich über die letzten Monate angehäuft hat, aus dem Zuhause entfernt und das, was bleibt, neu geordnet werden. Ob man jetzt wegen bösen Wintergeistern sauber macht oder sauber macht, weil man es eben so macht – das System ist immer dasselbe. Man macht überall sauber. Auch dort, wo sonst nicht so genau hinschaut wird. In den hinteren Schrank-ecken, in allen Sofaritzen, hinter der Waschmaschine – eben überall. Entrümpeln bietet sich dabei an: wenn man die Schublade schon mal leer gemacht hat, kann man ja beim Einräumen noch gut aussortieren. So entsteht Platz für Neues.

Genau um dieses Aufräumen geht unsere neue Jahreslosung. Paulus schreibt seiner Gemeinde: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ – Packt alles aus, macht alle Schubladen auf, guckt euch alles an und behaltet das Gute. Natürlich ruft Paulus nicht zu einem großen Aufräumen in den Gemeinden auf, aber bildlich passt es gut. Der Vers klingt ganz klar nach Veränderung, Weiterentwicklung, Aufbruch in etwas Neues. Es passt wunderbar in unsere Zeit. Die Landeskirche und Kirchenkreise sind in Prozessen der Veränderung und in unserer Gemeinde steht eine große Veränderung an.

Der Ruf nach Veränderung ist aktuell oft zu hören. Die Gesellschaft ist im Wandel, die Themen der Menschen und besonders von jungen Menschen und Familien sind andere geworden. Wünsche und Bedürfnisse ändern sich und die Arbeit von Gemeinden muss sich somit auch verändern.

Die Frage nach Veränderung ist gut und ich merke, wie sie mich immer mehr begeistert. Es ist sehr wichtig, sich immer wieder damit zu beschäftigen und es gehört dazu, dass man ausmistet. Wenn Neues entstehen soll, braucht es Platz dafür und wir müssen uns von Dingen verabschieden. Wie bei einem Umzug oder einem Frühjahrsputz. Und ich glaube, wenn wir durch unsere Gemeinde gucken, gibt es das ein oder andere, was ausgemistet werden kann. In manchen Lagerecken hat sich einiges angesammelt, was wir früher viel und gerne genutzt haben, aber jetzt nicht mehr brauchen. Es kann

Angebote und Strukturen betreffen, die früher mal gut waren, aber heute nicht mehr angenommen oder gebraucht werden. Es gibt einiges, was raus kann und es lohnt sich, alles bewusst anzusehen und zu prüfen.

Bei allem Ausmisten müssen wir dennoch darauf achten, dass wir das Gute behalten. Das ist für alle Veränderungsprozesse wichtig. Unsere Kirchen haben Traditionen und Geschichten, die wertvoll sind und wenn alles weggeworfen wird, kann die Identität leicht mit verschwinden. Damit dies nicht geschieht, weist Paulus in seinen Briefen immer wieder darauf hin, dass alles, was wir tun, besonders im Gemeindedienst, zusammen mit Gott geschehen soll. Gott weiß, was unsere Gemeinde braucht. Es sind Orte, die wir für ihn schaffen und an denen er persönlich wirken will. Wenn wir Gott in unseren Veränderungen mitnehmen, hat es noch einen weiteren Vorteil. Veränderung ist anstrengend, braucht viel Kraft, Energie, Mut und Durchhaltevermögen. Wenn wir hier Gott mit einbeziehen, ist es nicht nur unsere Kraft, die an der Veränderung arbeitet, sondern wir können uns auf Gottes Kraft verlassen.

Natürlich können wir uns Frühjahrsputz-Gedanken für uns persönlich machen. Uns selbst einmal auf den Prüfstand stellen und uns genau unter die Lupe nehmen. Ein neues Jahr bietet immer die Chance für einen Neuanfang. Wir können dabei die Klassiker wie Sport, Ernährung, Sparen oder unser eigenes Glaubensleben in den Blick nehmen. Es ist gut, mit

Gott darüber ins Gespräch zu gehen und ihn zu fragen, was er sich für uns in diesem Jahr wünscht. Sich mit Gott auf den Weg zu machen, birgt die Chance, dass wir es nicht allein schaffen müssen und er uns beim Durchhalten hilft.

Die Jahreslosung lädt uns ein, unsere Gemeinden und uns selbst zu prüfen. Sie lädt uns ein, dass wir uns Zeit nehmen, alles ganz genau zu betrachten, das Gute zu behalten und Mut zu haben, Dinge zu hinterfragen, Veränderungen anzugehen und Neues entstehen zu lassen. Das alles nicht allein, sondern gemeinsam mit und im Gespräch mit Gott. Sprechen wir mit ihm über das Gute und über das, was uns zu schaffen macht, um dann mit ihm gemeinsam unsere Vorsätze anzugehen. Mit unserer Motivation und seiner Kraft, die uns Gelingen schenkt. Ich glaube, wenn wir uns darauf einlassen, haben wir ein spannendes und gutes Jahr vor uns.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei allem Prüfen, Putzen, Erneuern und Bewahren und ein gesegnetes Jahr.



Dennis Jakobi

Advent & Weihnachten 2024 in Philippus

„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan!“ mit diesem Anfang von Bachs Weihnachtsoratorium kann die gesamte vergangene Advents- und Weihnachtszeit in unserer Gemeinde zusammengefasst werden.

Schon am Vorabend des 1. Advent stimmte uns das Meditationsteam um Heidrun Haardt in die verheißungsvolle Zeit ein. Eine großartige Aktion war wieder der Adventsmarkt am 1. Advent mit Flohmarkt, anregenden Verkaufsständen, dem obligaten Feuer und den Motorrad-Nikoläusen. Allen ‚wild‘-aktiven Mitarbeitern, Spendern und Verkäufern sei herzlich gedankt. Der Nettoerlös von fast 1.100€ floss in die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde.

Schon ein paar Tage später trafen sich viele Seniorinnen und einige Senioren zur Adventsfeier, die Ulrike Bieber dankenswerterweise mit viel Herz vorbereitet hatte.

Den Samstagabend darauf füllte sich der Kirchraum mit internationalem Gospel zur Weihnachtszeit vom Chor Light of Life und Sweet Chariot aus Düsseldorf und einer Premiere des inklusiven Chors ‚Herzklopfen‘ aus Mülheim – für die Zuhörer ein ‚Herzklopf-Erlebnis‘.

Nach einem fröhlichen Familiengottesdienst am 2. Advent warteten Susanne Gries und Inge Herrig mit ihrem Helferteam mit einem gutsortierten Bücherangebot auch als Geschenkinspiration im Gemeindesaal auf. Der Erlös von 1.350€ ist für die Renovierung des Jugendheimes vorgesehen.



Am Vorabend des 3. Advents füllte das Mitsingkonzert mit dem Projektchor unter Leitung von Heidrun Haardt mit Band in fast schon traditioneller Weise die Kirche mit Menschen und Gesang. **Herzlichen Dank!**

Krippenspiel, Christvesper und Christmette füllten am Heiligen Abend die Kirche stimmungsvoll. Für die Vorbereitung und Aufführung des Krippenspiels danken wir besonders Tanja Wilhelmi zusammen mit Malte Wilhelmi und Jakob Ostermann!

Am ersten Weihnachtstag erfüllten Pauken und Trompeten im klassischen Bachorchester unter Leitung von Samuel Dobernecker, des Kantors der Reformationskirche, und der Chor aus Sängerinnen und Sängern der Hanbit-Gemeinde, aus Bayenthal, Zollstock und Raderthal – einstudiert von Frau Young-Ah Kim, der Chorleiterin der Hanbit-Gemeinde – die Philippuskirche in einem wahrlich festlichen Gottesdienst. Die Predigt von Vikar Marc-Robin Bischoff hatte Tiefgang. Das Wandelabendmal und die gemeinsamen Lieder vertieften den Eindruck einer besonderen und zukunftsweisenden Gemeinschaft.

Die Weihnachtsgottesdienste wurden mit dem traditionellen Singegottesdienst mit Prädikantin Susanne Gries abgerundet.

Die musikalische Reise endete mit einem hochkarätigen Arienkonzert der Hanbit-Gemeinde am 4. Januar 2025.



Monica Schlumberger-Knupfer



Abschied von Frau Mirela Enea

Liebe Frau Enea!



Über vier Jahre waren Sie als engagierte Mitarbeiterin in unserer Kita tätig und haben sich von ganzem Herzen hier eingebracht. Ihr christlicher Glaube hat Sie dabei getragen und mit Zuversicht erfüllt. Ich habe Sie als Menschen erlebt, der nach vorne schaut und Initiative ergreift. In Erinnerung sind mir konkret, wie mit Ihrer Hilfe unsere Kita mit einem großen Betrag gesponsert wurde und auch in einem Wettbewerb ein Preisgeld gewonnen wurde. Ich denke auch an die vielen Familiengottesdienste und Kinderbibelwochen, in die Sie sich mit Ihrer fröhlichen Art eingebracht haben.

Ich kann nur sagen: Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Arbeit!

Nun gehen Sie beruflich neue Wege. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie im Namen unserer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen!

Pfr. Klaus Eberhard

Neue Mitarbeiterin in der Kita

Liebe Gemeinde, mein Name ist Nadja Dresler, ich bin 59 Jahre alt und wohne in Köln-Rath.

Mein Mann Wilfried und ich haben drei erwachsene Töchter. Zurzeit arbeite ich noch in der zweigruppigen evangelischen Kindertagesstätte Rodenkirchen. Dort bin ich insgesamt seit 24 Jahren tätig. Während meiner Zeit in Rodenkirchen haben Tanja Wilhelmi und ich auch einige Jahre sehr gerne miteinander gearbeitet. Als ich erfuhr, dass eine Stelle in der evangelischen Kindertagesstätte Philippus frei wird, und da in Rodenkirchen der Träger gewechselt hat, habe ich mich beworben.

Ab dem 03.02.2025 werde ich dort das Team unterstützen. Auf die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt, freue ich mich sehr.

**Herzlich lieb habe ich dich Herr,
meine Stärke!
Herr mein Fels, meine Burg,
mein Erretter;
mein Gott mein Hort,
auf den ich traue,
mein Schild und Horn meines Heils
und mein Schutz!**

aus Psalm 18



Editorial

Veränderungen. Das ist das Wort, welches mir gerade oft begegnet. Es ist jetzt Anfang Februar, die Bundestagswahl steht vor der Tür, unsere Gemeinde befindet sich in einem Fusionsprozess, unser CVJM ist auf neuen Wegen unterwegs und auch die Natur befindet sich auf ihrem Weg in den Frühling. Veränderungen finden gerade überall statt. Wie passend ist da die Jahreslosung: Prüfet alles und behaltet das Gute. Veränderung bedeutet auch, etwas loszulassen. Lesen Sie, welche Veränderungen es bei uns gibt, aber lesen Sie auch was bleibt, weil es gut ist.

Ich betrachte die Tulpenzwiebeln, die in einem Blumentopf auf meinem Schreibtisch stehen. Noch sehe ich nur die Zwiebeln und einen kleinen Stiel. Aber ich weiß genau, es dauert nicht mehr lange, dann werde ich mich an den dicken, bunten Blütenkelchen erfreuen, die den Frühling ankündigen. Vertrauen wir darauf, dass viele Veränderungen zu etwas Buntem und Schönerem führen, weil Gott dabei ist.



Petra Splawski

LUV: Auf der Reise zu persönlichem Wachstum und spiritueller Verbundenheit

LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“ – sich ausrichten auf die Kraft, die uns trägt. Gemeinsam wollen wir uns auf eine Reise in sechs Etappen begeben, die uns dabei unterstützt, unsere Lebensgeschichte zu reflektieren, uns mit unseren Sehnsüchten auseinanderzusetzen und Ressourcen zu entdecken. In kleinen Gruppen kommen wir ins Gespräch, vertiefen Themen des Lebens und Glaubens und öffnen uns für neue Perspektiven. LUV lädt ein, sich selbst besser kennenzulernen, zu wachsen und sich neu auszurichten.

Es geht nicht um oberflächliche Diskussionen – LUV geht tiefer. Hier geht es um echtes Wachstum, das Gefühl, mit sich selbst, anderen und Gott verbunden zu sein, und darum, sich in einer immer komplexer werdenden Welt auf die eigenen spirituellen Quellen zu besinnen und im Alltag Halt zu finden.

Egal, ob jung oder alt, Teil der Gemeinde oder (noch) nicht – LUV ist für alle!

Wenn du neugierig bist, ist der **Kick-off am 4. Mai 2025 um 19:30 Uhr** sicher ein guter Zeitpunkt, um mehr über LUV zu erfahren und Teil dieser bereichernden Erfahrung zu werden.

Wir freuen uns auf dich!

Das LUV-Team der Philippus-Gemeinde:
Alexandra Geißler-Wölfle, Holger Geißler, Susanne und Oliver Prien, Annekatriin Vetter, Petra Splawski

6 Termine für den angeleiteten Austausch

jeweils Sonntag, 19:30–21:30 Uhr,
ebenfalls im Gemeindesaal der Philippus-Gemeinde:

11., 18., 25. Mai, 01., 15., 22. Juni 2025

Vorstellung der neuen Vikarin Isabell Reichert



Liebe Gemeinde, im April beginnt meine zweieinhalbjährige praktische Ausbildung zur Pfarrerin bei Ihnen in Raderthal. In einem Kennenlerngespräch mit Pfarrer Eberhard durfte ich bereits etwas über die Philippus-Gemeinde erfahren, und bevor wir uns bald persönlich kennenlernen, möchte auch ich mich Ihnen kurz vorstellen. Aufgewachsen bin ich in Cochem – die wein- oder wanderbegeisterten Menschen unter Ihnen kennen die Kleinstadt an der Mosel vielleicht. 😊 Die lebendige Jugendarbeit der dortigen Kirchengemeinde hat mich sehr geprägt, und nach meinem Abitur habe ich mich dazu entschieden, den vielen Fragen nach Gott und dem Glauben weiter nachzugehen. Mein Studium habe ich dann in Bonn begonnen und dort auch meinen Mann kennengelernt. Gemeinsam sind wir für die zweite Hälfte unseres Studiums nach Marburg gewechselt, wo wir uns aktuell beide in den letzten Zügen des Ersten Theologischen Examens befinden. Nach einigen Jahren, in denen meine Nase nun vor allem in Büchern gesteckt hat, habe ich nun große Lust auf den praktischen Teil meiner Ausbildung! In diesem Sinne freue ich mich sehr darauf, bei, von und mit Ihnen Neues zu lernen, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, von Ihnen zu hören, was Sie im Leben bewegt, und gemeinsam danach zu fragen, was Jesu Botschaft für uns heute ganz konkret bedeuten kann.

In meiner Freizeit lese ich unter anderem gerne Romane, stöbere auf Flohmärkten, ziehe meine Bahnen im Schwimmbad, genieße einen Cappuccino oder mache es mir auf dem Sofa beim Stricken gemütlich.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Herzliche Grüße (noch) aus Marburg,
Isabell Reichert

Gemeindeversammlung 2025

Nach einem anregenden Gottesdienst trafen sich 45 Gemeindeglieder zur jährlichen Gemeindeversammlung im Gemeindesaal. Der Eingangskanon ‚Wo zwei oder drei ...‘ ließ eindeutig das Hauptthema dieser – diesmal zweistündigen – Veranstaltung erahnen:

Gemeinsam gestalten – Verbinden – Fusion.

Die **Personalien** des vergangenen Jahres und Neuanfänge im ersten Teil des Neuen Jahres waren vielfältig: In der KiTa hat Frau Damm-Denis nach über vierzig Jahren die Fackel an Tanja Wilhelmi übergeben. Sabine Hermans ist Herrn Schüpp nachgefolgt und Frau Enea findet in Nadja Dresler eine kompetente Nachfolgerin. Frau Wilhelmi freut sich auf die neuen Aufgaben, das neue Team und viele neue Erfahrungen.

Für den Jugendpastor Tobias Will wird auf allen Kanälen dringend eine NachfolgerIn gesucht. Die Zwischenzeit überbrückt Philipp Regnery als Jugendreferent.

Ab dem zweiten Quartal beginnt Frau Isabell Reichert das Vikariat in der Gemeinde.

Der neue Finanzkirchmeister gab einen guten Überblick über Ein- und Ausgaben der Gemeinde in den Jahren bis 2027. Trotz intensiver Einsparungen bleibt ein jährliches Defizit insbesondere im KiTa-Bereich von mehr als 30.000€. Der durch Spenden finanzierte Jugendpastor wird nicht über den Haushalt aufgefangen. Letztere Haushaltsposten stehen ebenso in der Diskussion wie zur Disposition. Vielleicht bieten sich durch die Fusion deutlich neue Möglichkeiten.

Der **Förderverein** engagiert sich vorrangig im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Zu den Kosten des Jugendpastors werden



jährlich mindestens 12.000,-€ beigetragen. Aber auch die Renovierung der Beleuchtung im ‚Jugendheim‘ wird finanziert.

Nach langen Beratungen in einer Steuerungsgruppe hat das Presbyterium für die **Fusion** mit den Gemeinden Bayenthal und Zollstock gestimmt. Die Fusion tritt am 01.01.2027 in Kraft.

Der **Bauausschuss** berichtet von der Reparatur und Überprüfung der Statik des Kirchendaches von außen und innen, die kurz vor der Fertigstellung ist und dem Ziel der Klimaneutralität bis 2025, das durch die Zusage der Rheinenergie, die Kirche an das Fernwärmenetz anzuschließen, gewährleistet wird.

Der **CVJM** hat für fast alle Altersgruppen ein Angebot: von 5 Jahren bis zur Familien-Zeltfreizeit und weitet sein Angebot nach Bayenthal und Zollstock aus.

Die Zusammenarbeit mit **Hanbit** ist bereichernd. Die Hanbit-Gemeinde wählt wohl bis März einen neuen Hauptpastor.

Die Versammlung endete mit einem Segenslied um 13:15 Uhr. Die von Christian Gries vorzüglich vorbereitete und gekochte Suppe war wieder der krönende Abschluss.

Anmeldung zum Katechumenenunterricht

Alle Jugendlichen, die zwischen August 2012 und Juli 2013 geboren sind, lade ich herzlich zum Unterricht, der knappe zwei Jahre dauert und in der Schulzeit dienstagnachmittags stattfindet, ein! Wir bereiten uns auf die Konfirmation im Mai 2027 vor. In der Regel sind wir kleinere Gruppen; so können wir intensiv Gemeinschaft erleben. Gemeinsam werden wir über den christlichen Glauben und christliche Werte, über Gott und die Welt nachdenken und sprechen.

Die Taufe ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Unterricht.

Die Anmeldung erfolgt über Pfarrer Klaus Eberhard:

Tel. 0221 381416

E-Mail klaus.eberhard@ekir.de

Ein persönlicher Einladungsbrief wird noch vor den Sommerferien an die Familien verschickt. Wir freuen uns über alle, die kommen!

Konfirmation 2025

Wer die jetzige Konfi-Gruppe erlebt, merkt: Hier geht es sehr lebendig und fröhlich zu. Gemeinschaft ist wichtig und man freut sich, einander zu sehen. Diese schöne Zeit geht nun mit dem Höhepunkt zu Ende:

Die Konfirmation wird am Sonntag, 25. Mai 2025 um 10:00 Uhr in der Philippuskirche gefeiert.

Konfirmiert werden:

Julia Full
Theo Hollax
Matilda Mälzer

Bruna Strub
Karl Wüstefeld

Besondere Gottesdienste in der ersten Jahreshälfte

Viele Festgottesdienste in der Philippuskirche feiern wir auch dieses Jahr in der späten Passions- und Osterzeit.

Die Karwoche beginnt mit einem Gottesdienst um 10 Uhr am

- **Palmsonntag**, 13. April 2025, an dem wir uns an die Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem erinnern.
- Es folgt der Abendmahlsgottesdienst am **Karfreitag**, 18. April 2025 um 10:00 Uhr, der den Kreuzestod Jesu in den Mittelpunkt stellt.
- In der **Osternacht** am **Karsamstag**, 19. April 2025 feiern wir die Auferstehung Jesu um 21:00 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst, den das Meditationsteam musikalisch mitgestaltet. Wir treffen uns auf dem Kirchvorplatz, entzünden das Osterfeuer und gehen mit der neuen Osterkerze in die dunkle Kirche hinein.
- Am **Ostersonntag**, 20. April 2025 findet um 10:00 Uhr ein Abendmahlsgottesdienst statt.
- Am **Ostermontag**, 21. April 2025 beginnt der Gottesdienst um 10:00 Uhr.
- An **Christi Himmelfahrt**, den 29. Mai 2025 feiern wir, schon fast traditionell, um 11:00 Uhr einen Gottesdienst mit den beiden Partnergemeinden, der diesmal in Bayenthal stattfindet, und von Andre Kielbik und Oliver Kießig gehalten wird, und einen gemütlichen Ausklang bei Kölsch und Würstchen finden wird.
- **Pfingstsonntag**, den 8. Juni 2025 feiern wir um 11:00 Uhr mit der Hanbit-Gemeinde und der persisch-christlichen Gemeinde einen Gottesdienst mit pfingstlich vielen Sprachen. Anschließend findet ein gemütliches Kaffeetrinken statt.

Medizinische Abende im Martin-Luther-Haus

Mehlemer Str. 27, 50968 Köln, Kirchengemeinde Bayenthal

Wer sich auskennt, braucht weniger Angst zu haben vor akuten und chronischen schweren Herzerkrankungen, denn Notfallmedizin und Herztherapie machen große Fortschritte.

An zwei Abenden wird im Martin-Luther-Haus aufgeklärt über diese beiden medizinischen Gebiete. Wir freuen uns, zwei hochkompetente Dozenten zu folgenden Vorträgen gewonnen zu haben:

Am Dienstag, dem 25. März 2025 um 19:30 Uhr wird Herr Priv.-Doz. Dr. Christoph Adler, Direktor der Akut- und Notfallmedizin am Klinikum Leverkusen über **Notfallkardiologie, Prävention und Handeln im Akutfall praxisnah berichten**. Neben spannenden Grundlagen sollen vor allem auch konkrete Handlungsempfehlungen und Handgriffe, mit denen jeder helfen kann, gezeigt werden.



Am Mittwoch, dem 30. April 2025 um 19:30 Uhr berichtet der Direktor der Klinik III für Innere Medizin, Herr Professor Stephan Baldus zum Thema **Schwere Herzerkrankungen vor 15 Jahren und heute – Fortschritte in der Entwicklung**. Wir werden erfahren, wie manche vor wenigen Jahren lebensbedrohliche Herzerkrankung mittlerweile beherrschbar geworden ist.

Den Abschluss bildet jeweils ein Umtrunk mit der Gelegenheit, das Gehörte zu vertiefen und nachzufragen.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Gemeinsam mit unserer katholischen Nachbargemeinde sowie dem Förderverein Herzzentrum laden wir herzlich zu diesen beiden Veranstaltungen ein.

Kommen Sie und werben Sie gerne für die Vortragsabende, auch bei Menschen, die sich nicht unserem ökumenischen Verbund angehörig fühlen!



Konzertreihe der Hanbitgemeinde in der Philippus-Kirche

Samstag, 10.05.25

Samstag, 05.07.25

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Neues Jugendzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Zollstock

Wir freuen uns, dass unsere Gemeinde ein neues Kinder- und Jugendzentrum hat! Die Planung für das Zentrum in den vorhandenen Räumen an der Breniger Str. 22 begann bereits vor einiger Zeit. Nun ist es endlich soweit! Einige Aufräumtage sind aber noch nötig, bevor demnächst die Handwerker und Maler kommen, um alle Räume zu renovieren.

Die Herausforderung für das Presbyterium war es dann, einen Namen zu finden, der die Bezüge zum Stadtteil, zur evangelischen Kirche und zur Kinder- und Jugendarbeit miteinander verbindet. Man könnte sagen, wir suchten nach der „eierlegenden Wollmilchsau“ – eine Aufgabe, die nicht einfach zu lösen war. Letztendlich fiel die Wahl auf den Namen „SPÖKES“. Wir fanden, dass ein solcher Name mit einem Augenzwinkern die Kinder- und Jugendarbeit einer im Kölner Veedel beheimateten Kirchengemeinde gut darstellt.

Was wir mit dem SPÖKES haben: Es stehen mehrere große und kleine Räumlichkeiten zur Verfügung, einschließlich



einer komplett eingerichteten Küche – alles ist bereit für ein lebendiges Kinder- und Jugendzentrum. Neben den Räumen für kleinere Kinder gibt es Räume für Jugendliche und für eine Jugendverbandarbeit sowie ein attraktives Außengelände.

Was ist weiter möglich: Schon jetzt kann das SPÖKES für Kinder- und Jugendveranstaltungen genutzt und gebucht werden. Termine für Kinder-Geburtstagsfeiern am Wochenende können gerne über unser Gemeindebüro angefragt werden. Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche unter der Woche sind geplant. Wir werden zeitnah berichten.

All dies kostet natürlich Geld. Spenden sind herzlich willkommen! Wir sind froh, mit dem SPÖKES aktiv die Kinder- und Jugendarbeit im Veedel zu unterstützen und freuen uns, in Zukunft weitere Aktivitäten anbieten zu können.

Unterstützen Sie uns!

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben, melden Sie sich über das Gemeindebüro, Tel. 936 436-10, koeln-zollstock@ekir.de oder unter Boris.Raab@ekir.de.

Wir sind gespannt auf die kommenden Monate und darauf, was das Kinder- und Jugendzentrum SPÖKES für unsere Gemeinde und die Kinder und Jugendlichen im Stadtteil bringen wird. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Boris Raab, Presbyter und Kirchmeister
der Kinder- und Jugendarbeit der
Ev. Kirche Köln-Zollstock



Was macht eigentlich der Familienkreis?

Ausgehend davon, dass sich eine Gruppe von Kindertagesstätten-Eltern weiterhin sehen und treffen wollte und sicher auch die Entwicklung ihrer Kinder und der Freunde der Kinder zu begleiten, entstand dieser Kreis im Jahr 1998/99.

Von Anfang an traf man sich monatlich zum gemeinschaftlichen Rodeln, Christbaum schlagen, Adventskranz kränzen und schmücken, gemeinsames Kochen und als besonderes Highlight die jährlichen Familienfreizeiten in kirchlichen Häusern in der Umgebung. Das Wochenende endete sonntags mit einem selbstgestalteten Abschlussgottesdienst ... wer erinnert sich nicht an die schön gestalteten Altäre. Im Laufe der Jahre gingen die Kinder ihrer Wege und die Aktivitäten tendierten mehr zu den Interessen der Älteren: Jetzt finden monatliche Treffen eher bilden-

der Art statt: Mausefallenmuseum, Römergrab, Apfelgarten, EL-DE-Haus, Kirchenführungen, Stadtführungen oder eine Brauereiführung. Inzwischen treffen sich ca. 20 Personen (Singles und Paare).

Seit ein paar Jahren schmücken die Männer des Familienkreises die Christbäume vor und in der Kirche und bauen sie dann auch wieder ab. In Abständen nimmt er auch an den Müllsammelaktionen der AWB teil: Unser Einsatzort ist rund um die Philippuskirche.

Das aktuelle Programm wird in Kürze auf der Website der Gemeinde veröffentlicht. Bei Interesse nehmen Sie bitte gerne Kontakt auf. (s. S.16)

Wir freuen uns immer über Zuwachs!

Neues vom Seniorenclub

Nachdem unsere Veranstaltung Philippus-Alaaf für Alt und Jung ein großer Erfolg war und wir viel Spaß hatten, wollen wir hier wieder einige Termine bekannt geben und würden uns über Ihr zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Am **07. Mai 2025** findet im Rahmen unseres wöchentlichen Seniorenclubs, um 15:00 Uhr im Gemeindesaal **Kölsch Klaaf** statt. Wir freuen uns auf Schmöljje, Krätzjer, Rümcher und Verzällcher op Kölsch, natürlich Kaffee und Kuchen und besonders auf Sie.

Unser **Sommerfest** am **09. Juli 2025**, um 15:00 Uhr findet in der Albert-Schweitzer-Str. 1 im Garten statt und ist eine Kooperation zwischen Seniorennetzwerk Süd, GAG und der Ev. Philippus-Gemeinde, Köln Raderthal. Dieses findet statt mit Musik und einem Kuchen- und einem Salat-Büffet und Grillwürstchen mit Getränken.

Der Eintritt ist bei unseren Veranstaltungen immer frei, über Spenden freuen wir uns natürlich. Für Rückfragen stehen Frau Reichow oder Frau Bieber gerne zu Verfügung.



Freizeiten des CVJM-Köln-Süd 2025

Zeltlager der Mädchen (7–14 Jahre):

30.05.–01.06.2025 in Köttingen-Lindlar, Kosten: 45 €

Zeltlager für Familien:

07.–09.06.2025 in Köttingen-Lindlar

(Preise je nach Alter)

Zeltlager für Jungen (8–14 Jahre):

20.–22.06.2025 in Köttingen-Lindlar Kosten: 45 €

Jugendfreizeit (14–18 Jahre)

09.–16.08.2025 am Dümmer See, Kosten: 195 €

Kinderfreizeiten (7–14 Jahre)

13.–18.10.2025 in Horn-Bad Meinberg, Kosten: 145 €

Termine Repair-Initiative

(1. Halbjahr), jeweils 18–20 Uhr

05.03.2025 07.05.2025 02.07.2025

02.04.2025 04.06.2025

Wenn Sie Dinge besitzen, die nicht mehr richtig funktionieren, kommen Sie gerne damit bei uns vorbei und wir kümmern uns darum. Weniger Müll zu produzieren, hilft uns allen und schont das Portemonnaie.

Aufräumtag

Einmal im Jahr räumen wir auf und aus.

Wir freuen uns über viele helfende Hände und wir treffen uns am 17.05.2025 von 09:00–14:00 Uhr

„Teilhelfer“ sind natürlich auch herzlich willkommen.

Spaziergänger gesucht!!

Dreimal pro Jahr erscheint der Gemeindebrief und viele fleißige Hände tragen ihn aus. Vielleicht hast Du Lust, dreimal pro Jahr Deinen Spaziergang damit zu verbinden, in einem Straßenzug die Gemeindebriefe einzuwerfen? Bei Interesse melde Dich bitte bei **Christine Wilke: 0221 354083**

Filmprojekt „environmental dialogue“

Der Experimentalchor Alte Stimmen – ein seit 15 Jahren existierender einzigartiger Chor von Menschen ab 60 Jahren – will in seinem letzten Projekt hineingehen in unterschiedlich klingende Räume in Köln: in eine Kirche, ein Café, das Planetarium oder die leerstehende Melancthon-Akademie.

In diesen unterschiedlichen Räumen führen sie das Stück „environmental dialogue“ der US-amerikanischen Komponistin Pauline Oliveros auf. Dieses Stück besteht aus einer meditativen Handlungsanweisung, Klänge der Umwelt wahrzunehmen, zu verstärken oder aufrecht zu erhalten; vokal, instrumental oder nur mental mit dem Ort zu interagieren. Dabei soll das Bewusstsein gesteigert und die Fähigkeit, loszulassen und mit Stille zurechtzukommen, gesteigert werden und den Klang der Räume erlebbar zu machen. Andererseits verfolgt es den gesellschaftlichen Ansatz, Kultur niederschwellig zu den Menschen zu bringen und gleichzeitig Menschen zur Kulturpraxis zu ermutigen.

Dokumentiert wird der Prozess von dem Filmmacher Uwe Schorn, der aus den verschiedenen Aufnahmen Musikvideos erstellt. Diese wurden am 01.12.2024 im Filmforum NRW im Museum Ludwig präsentiert.

Leitung: Alexandra Naumann, Ortrud Kegel und Simon Rummel

Film: Uwe Schorn

Wir zeigen diesen Film **am 15.03.2025 ab 15:00 Uhr** in der Philippus-Gemeinde mit Anwesenheit der Chorleitung und des Regisseurs und einigen Protagonisten. Nach einer kurzen Einführung schauen wir uns diesen Film an und im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch.

Dachsanierung der Philippus-Kirche

Die Sanierungsarbeiten am Kirchendach sind zum Stand Mitte Januar leider noch nicht abgeschlossen, weil die Statik des Kirchendachs gemäß einem Rundschreiben des Landeskirchenamts noch überprüft werden muss.

Das Dach wird über die gesamte Breite der Kirche von Balken getragen, die aus einzelnen Brettern zusammengeleimt sind. Der Leim dieser Balken hat sich an den Enden und über dem Haupteingang durch Kondenswasser im Lauf der Jahre zersetzt und ist nicht mehr tragfähig.

Ein Zimmermann wird durch eine entsprechende Verschraubung diese Tragfähigkeit wieder herstellen.

Durch die Löcher in der Kirchendecke wurden Proben aus dem mittleren Bereich der Balken entnommen und zur Prüfung an ein Labor geschickt. Damit soll sichergestellt werden, dass die Balken über die gesamte Länge noch über die erforderliche Belastbarkeit verfügen. Wenn wir von dem Labor ein positives Ergebnis bekommen, kann das Gerüst abgebaut und die Baustelle Kirchendach beendet werden.

In die Decke werden Öffnungen eingebaut, durch die die Balken künftig ohne großen Aufwand überprüft werden können. Von oben erfolgt eine regelmäßige Dachprüfung durch ein Dachdeckerunternehmen. Dadurch ist sichergestellt, dass in der Kirche der Philippus-Gemeinde alles gut „bedacht“ ist.



Heinz Lohner

Spenden

Eine **Spende** ist eine „freiwillige Zuwendung für einen religiösen, wissenschaftlichen, gemeinnützigen, mildtätigen, kulturellen, wirtschaftlichen oder politischen Zweck“, sagt der Duden.

Wenn ich die Kollekte bei der Sparkasse einzahle, bin ich immer wieder überrascht, welche Beträge sich in einem Monat ansammeln. Mir wird damit deutlich, wie viel Wertschätzung für die Arbeit der Philippus-Gemeinde in Ihren Spenden liegt.

Manchmal erhalte ich auch einen physischen Gegenwert: Kuchen, Kaffee, ein Buch. Doch steht dahinter auch der Einsatz der Ehrenamtlichen, die den Kuchen, die Bücher, die Serviceleistung gespendet haben. Und diesen Wert schätzen Sie – dafür danke ich Ihnen sehr.

Im Dezember konnten wir über 4.200 € in den Gottesdiensten, beim Adventsmarkt über 1.100 €, beim Bücherflohmarkt 1.350 € sammeln. Und bei der Adventssammlung kamen nochmals 3.786,66 € zusammen.

**Allen einfach nochmal
HERZLICHEN DANK!**

Monica Schlumberger-Knupfer

Neues aus dem Presbyterium

Folgender Beschluss wurde vom Presbyterium gefasst:

Das Presbyterium beschließt, dass die Gemeinden Bayenthal, Raderthal und Zollstock zu einer Kirchengemeinde fusionieren.

Die **Fusion** soll möglichst zum **1. Januar 2027** vollzogen werden.

Der Regionalkooperationsausschuss wird zur Steuerungsgruppe für die Fusion und erarbeitet alle notwendigen Beschlussvorlagen. Vertreter der Philippus-Gemeinde sind Pfarrer Eberhard, Holger Geißler und Michael Kredelbach.

Das Presbyterium hat am 11.01.2025 an einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema Prävention sexueller Übergriffe teilgenommen.

Der Doppelhaushalt 2025/2026 wurde vom Kreissynodalvorstand genehmigt, allerdings mit Hinweisen bzgl. der Berücksichtigung der Fusion.

Die Fusion ist ein ständiger TOP unserer Sitzungen, ebenfalls der Stand der Baumaßnahmen in der Kirche. Dazu finden Sie jeweils separate Artikel.

Aus unseren Gemeindebüchern:

Getauft wurde:

Valentin Levin Franz

Bestattet wurde:

Ingeburg Rompusch (89 Jahre)

Fusionsprozess

Viele große Veränderungen in der Kirche betreffen auch die Ebene der Kirchengemeinden. Die Finanzlage ist angespannt und das Personal ist knapp. Pfarrstellen werden reduziert. Es fusionieren Gemeinden. Gebäudekonzeptionen für die Zukunft – was erhalten wir, was geben wir auf? – werden erstellt. Man liest es in den Medien und es betrifft auch uns selbst:

Am Ende des Jahres 2024 haben die drei Presbyterien der Gemeinden Bayenthal, Raderthal und Zollstock den Beschluss gefasst, fusionieren zu wollen: **Aus drei mach eins.**

Spätestens im Jahr 2031 werden die drei Pfarrstellen auf zwei reduziert. Geplant ist nun ein gemeinsames Presbyterium im Jahr 2028. Um diesen Wahlprozess (ein Jahr Vorlaufzeit) gemeinsam zu gestalten, soll die Fusion Anfang des Jahres 2027 stattfinden. Ein Zeitplan wird dazu erstellt. Neben vielen Beschlüssen geht es hier auch um die Namensfindung der neuen Kirchengemeinde. Auf presbyterialer Ebene findet demnächst eine zweite Veranstaltung im April dazu statt. Zudem haben sich die gemeinsamen Ausschüsse zu den Themen Finanzen, Gebäude, Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Diakonie, Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik getroffen und werden sich weiterhin treffen.

Das sind wie gesagt große Veränderungen in unserer Gemeindegeschichte und dieser Prozess ist für viele Neuland. Wir sehen aber auch die Ressourcen und die Chancen, die sich durch eine Fusion auftun, weil man es alleine nicht mehr schafft.

Auf dieser Basis wollen wir mit viel Gottvertrauen und Zuversicht auf Jesus Christus die Fusion angehen!

Pfr. Eberhard, H. Geißler, M. Kredelbach

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt. Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl
anschließend Kirchencafé und **Treffen zum Gebet**

Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst
Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Gebetskreis

Sonntags nach dem Gottesdienst

Bonhoeffer-Gesprächskreis

Donnerstags nach Absprache
Information bei Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Kontaktstunde

Im Wechsel alle 2 Wochen donnerstags um 8:15 Uhr
Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

14-tägig dienstags 10–12 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im
Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Frauenchor

Donnerstag, 16:30–18:00 Uhr
Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich, am letzten Dienstag im Monat, in der Gemeinde
Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen
Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindesaal und
jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal
Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 2. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindesaal
Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)

Virtueller Betrachtungskreis

Dienstag, 20:15 Uhr, nach Absprache
Informationen bei Holger Geißler (holger.geissler@ekir.de)



... für Kinder und Jugendliche

CVJM Info	Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0157 81 75 45 24 info@cvjm-koeln-sued.de www.cvjm-koeln-sued.de
Jungen-CVJM	5 bis 8 Jahre, „Kometen“ freitags 15:30 bis 17:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
Mädchen-CVJM	5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:00 bis 17:30 Uhr, 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:30 Uhr
RealLife	Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren, freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
Hauskreis	Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21:00 Uhr
MAK	Jeden 1. Montag im Monat. 19:00 bis 21:00 Uhr für alle Mitarbeitenden des CVJM Köln-Süd

Neue Gruppen

Im CVJM Köln Süd gibt es spannende Neuigkeiten:

Eine neue Jungschargruppe für Jungen und Mädchen startet bald in Bayenthal. In der neuen Gruppe, deren Name bisher noch ein Geheimnis bleibt, haben Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit bei vielen spannenden Aktionen in der Natur und in den Räumen der Gemeinde in Bayenthal Gemeinschaft zu erleben.

Außerdem gibt es natürlich jede Woche spannende Bibelgeschichten, die auf kreative Weise erzählt und besprochen werden. Diese Gruppe soll ein erster Schritt zu einer engeren Zusammenarbeit in der Jugendarbeit werden. Zum Auftakt der neuen Jungschar findet am 8. März ein gemeinsames Event statt, zu dem auch die bestehenden Jungschargruppen aus Raderthal eingeladen sind. Ziel ist es, Kinder aus verschiedenen Stadtteilen zusammenzubringen und den Start der neuen Gruppe gebührend zu feiern.

Darüber hinaus wird an der Europaschule ein weiteres Angebot ins Leben gerufen. Die Outdoor-AG richtet sich an Jugendliche und findet im Nachmittagsbereich statt. Auch hier stehen Gemeinschaft und abwechslungsreiche Aktivitäten im Mittelpunkt.

Das Besondere ist dabei, dass Jugendliche, die selbst die Europaschule besuchen, aktiv an der Umsetzung beteiligt sind. Die Leitung der neuen Angebote übernimmt Philipp Regnery. Wir als CVJM Köln Süd ist ganz gespannt auf die neuen Gruppen und, dass wir dadurch noch mehr Kinder und Jugendliche erreichen können.

Katrin Gries

Gottesdienste

Sonntag	2.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gries
Sonntag	9.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	16.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	23.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Wisotzki
Sonntag	30.3.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	6.4.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit der Kita, Abschluss der Kinderbibelwoche	Eberhard
Sonntag	13.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Karfreitag	18.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Osternacht	19.4.	21:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard, Haardt und Vorbereitungsteam
Ostersonntag	20.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Eberhard
Ostermontag	21.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	27.4.	10:00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
Sonntag	4.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Jakobi
Sonntag	11.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	18.5.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	25.5.	10:00 Uhr	Konfirmation	Eberhard
Christi Himmelfahrt	29.5.	11:00 Uhr	Gottesdienst mit Bayenthal und Zollstock im Park vor der Reformationskirche	Kießig/Kielbik
Sonntag	1.6.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Gries
Pfingstsonntag	8.6.	11:00 Uhr	Internationaler Gottesdienst mit Hanbit und pers.-christl. Gemeinde	Eberhard/Min
Pfingstmontag	9.6.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Sonntag	15.6.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Eberhard
Sonntag	22.6.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Gries
Sonntag	29.6.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Eberhard

Gottesdienste im Seniorenzentrum Marktstraße

Dienstag	11.3.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Dienstag	15.4.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Dienstag	22.4.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard/Szelest
Dienstag	13.5.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Eberhard
Dienstag	10.6.	10:30 Uhr	ök. Gottesdienst	Eberhard/Szelest

Hausgottesdienste mit Abendmahl in Höningen

Freitag	25.4.	18:00 Uhr		Eberhard
Freitag	27.6.	18:00 Uhr		Eberhard

Meditative Andachten

Einmal im Monat finden in der Philip-
pus-Gemeinde Meditative Andachten
statt. Musiker*innen um Heidrun
Haardt und Axel Wolf gestalten die
Andacht musikalisch.

Herzliche Einladung vorbeizuschauen,
aus dem Alltag abzutauchen, zur Ruhe
zu kommen, Ruhe zu finden.

Die nächsten Termine (auch in der
Übersicht zu finden) sind:

März	22.03.2025
April	19.04.2025 (Osternacht)
Mai	31.05.2025
Juni	21.06.2025

Jeweils Samstag um 19:00 Uhr in der
Kirche.

Förderverein der KiTa der Ev. Philippus-Kirchengemeinde
Köln-Raderthal

Kinder Flohmarkt

04.05.25 von 11:00-15:00 Uhr

Kleidung Spielzeug Zubehör



Mit tollen Aktionen wie:

Kaffee & Kuchen
und
Mini-Spielen



Anmeldung unter
<https://basarino.de/1Z61>

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde
Köln-Raderthal
Albert-Schweitzer-Straße 3-5
50968 Köln

Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal

Albert-Schweitzer-Straße 3 – 5, 50968 Köln · Tel.: 38 14 16, Fax: 34 49 88 · www.kirche-raderthal.de

Pfarrer	Klaus Eberhard, Tel. 38 14 16 E-Mail: klaus.eberhard@ekir.de Sprechstunde: Freitag 15 – 16 Uhr und nach Vereinbarung
Pastor der Hanbit-Gemeinde	vakant
Prädikantin	Susanne Gries, Tel. 368 54 03 E-Mail: susanne.gries@ekir.de
Prädikant	Wolfgang Wilke, Tel. 35 40 83 E-Mail: wilke-koeln@t-online.de
Jugendreferent	Philipp Regnery, philipp.regnery@cvjm-koeln-sued.de
CVJM	Dennis Jakobi, Tel. 0157 81 75 45 24 E-Mail: info@cvjm-koeln-sued.de
Hausmeister	Axel Wolf, Tel. 0152 09 04 11 40 E-Mail: axel.wolf@ekir.de
Organistin	Hyeong Joo Go E-Mail: hyeong-joo.go@ekir.de
Kindertagesstätte	Tanja Wilhelmi, Tel. 37 52 44 E-Mail: ev.kita-philippus@ekir.de
Gemeindebüro	Christa Rollmann Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00–13:00 Uhr Tel. 16 81 53 23 E-Mail: christa.rollmann@ekir.de
Web-Adressen	www.kirche-raderthal.de www.facebook.com/evphilippuskirchengemeindekoeln
Diakonie-Station	Johanniter Service-Zentrum Tel. 8 90 09-310 und -315
Kto. der Gemeinde	Bank f. Kirche u. Diakonie e.G. – KD Bank DE81 3506 0190 1015 0990 85
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe des Gemeinde- briefes, der Anfang Juli erscheint, ist der 23.04.2025.

Persönliches Exemplar für:



Impressum: V. i. S. d. P.: Pfr. Klaus Eberhard

Redaktionsteam: Pfr. Klaus Eberhard, Marcus Elfers, Karla Maaß,
Monica Schlumberger-Knupfer, Petra Splawski, Christine Wilke,
Wolfgang Wilke

Bildnachweis: Medienarche Titel; D. Jakobi S. 3, 8; F. Wilhelmi S. 5;
M. Enea S. 6 li; N. Dresler S. 6 mi; P. Splawski S. 6 re; I. Reichert S. 7;
B. Raab S. 11; P. Damm-Denis S. 12; K. Eberhard S. 14; W. Wilke S. 4